

Organe Officiel de la Fédération Chrétienne du Personnel des Transports affiliée à l'ETF - ITF

Transport

Nr. 14

19. Oktober 2018

50
Joer

50. Joergank • 20A rue de Strasbourg • L-2560 Luxembourg Tel.: 22 67 86-1 • Fax: 22 67 09 • E-mail: info@syprolux.lu • syprolux.lu



Was blüht vergeht, was erfreut vergeht.
Keine Frucht die ewig lebt.

(© Beat Jan)

FCPT/SYPROLUX-Kongress im Hotel Park Alvisse

Freitag, den 23. November 2018 um 18:00 Uhr

Samstag, den 24. November 2018 ab 07:30 Uhr

Vorankündigung:

FCPT/SYPROLUX-Kongress im Hotel Park Alvisse

Freitag, den 23. November 2018 um 18:00 Uhr

Samstag, den 24. November 2018 ab 07:30 Uhr

im Hotel Park Alvisse (120, rte d'Echternach L-1453 Luxemburg)

Freitag, den 23. November 2018

Hotel Park Alvisse von 18:00-21:00 Uhr

Offizielle Kongresseröffnung

Samstag, den 24. November 2018

Hotel Park Alvisse ab 07:30 Uhr

Ordentlicher FCPT/SYPROLUX-Kongress

- Einschreibung
- Wiederaufnahme der Kongressarbeiten
- Bezeichnung des Kongressbüros
- Statutarische Wahlen
- Grußwort des Aumônier Romain Gillen
- Tätigkeitsbericht, Diskussion und Annahme des Berichtes
- Generalversammlung der FCPT/SYPROLUX Mutuelle
- Berichte der FCPT-Kommissionen
- Vorstellung der Kandidaten für die Sozialwahlen
- Abstimmung über die Anträge der Sektionen und Kommissionen
- Vorstellung einer Resolution
- Schlusswort
- Gemeinsames Mittagessen
- Schluss des FCPT-Kongresses

Folgende Ämter stehen zur Wahl

- der/die FCPT-Präsident/in
- der/die beigeordnete Generalsekretär/in
- der/die Generalkassierer/in
- der/die Gleichheitsbeauftragter/e
- der/die Präsident/in der Mutuelle

Kandidaturen

Die Kandidaturen für die jeweiligen Posten müssen dem SYPROLUX-Generalsekretariat schriftlich mitgeteilt werden und die bis zum 23. Oktober 2018.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung für die Teilnahme an der offiziellen Eröffnung, am 23. November 2018, bzw. an den Kongressarbeiten, am 24. November 2018 erforderlich und dies in unserem SYPROLUX-Generalsekretariat (Tel.: 22 67 86-1; Basa: 1289 oder unter syprolux@pt.lu)

Das Hotel Park Alvisse erreicht man mit den Buslinien 100-110 und 111.
(Haltestelle Dommeldange „Um Dauschbour“ weitere Informationen unter: www.mobiliteit.lu)

Nach der Wahl ist vor der Wahl



Paul GRIES

Dieser Satz wird oft gesagt und zählt für uns als Gewerkschaft in diesen Monaten doppelt. Denn die Sozialwahlen wurden in den März 2019 verschoben, um nicht in die Wahlkampfperiode der Parlamentswahlen zu fallen.

Parlamentswahlen und Sozialwahlen sind zwei Paar Schuhe.

In den Sozialwahlen bestimmen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihre Personalvertretung im Betrieb (CFL-Gruppe), sowie ihre Vertreter auf nationaler Ebene in der Arbeitnehmerkammer (CSL).

Die Arbeit eines Personaldelegierten ist vielseitig, erfordert betriebliche Sachkenntnis und einen guten Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Man könnte diese Liste noch lange weiterführen. Mir geht es aber darum zu zeigen, dass die Arbeit eines Personalvertreters bei den CFL, eine betriebsinterne Aufgabe ist. Es ist sehr wichtig, dass alle Kategorien (Berufssparten) durch ihre Personaldelegation vertreten werden. Der SYPROLUX geht mit vollmotivierten Kandidatinnen und Kandidaten in die Sozialwahlen. Die Belegschaft / Wähler sollten erkennen, dass nur eine Personaldelegation Erfolg haben kann, wenn sie die breite Unterstützung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer hat. Die gemeinsamen Besprechungen zwischen der Personaldelegation und der Chefetage sind ein wichtiges Instrument zur Konfliktlösung und sozialen Verständigung.

Dank und Respekt

Die politische Wahlmüdigkeit darf sich auf keinen Fall auf die Sozialwahlen ausweiten. Bei Sozialkonflikten im Betrieb sollten zuerst interne Lösungen angestrebt werden, dazu benötigt man allerdings eine starke Personalvertretung. Respekt

und Dank für alle Kolleginnen und Kollegen, die sich dieser Aufgabe tagtäglich stellen.

Nach dem oben erwähnten Satz, ist es Aufgabe der Gewerkschaft die neue Regierung an ihre Wahlversprechen zu erinnern. Der kontinuierliche Ausbau des öffentlichen Transports, die Umsetzung der geplanten Infrastrukturprojekte, eine gewaltige Aufgabe.

Für uns als Gewerkschaft steht der soziale Aspekt im Vordergrund.

Themen, wie das Gesetz zum Sozialdialog in den Betrieben, die Telearbeit, die Scheinselbstständigkeit, die Zeitkonten, die Digitalisierung der Arbeitswelt, sind nur einige Punkte, deren Entwicklung wir verfolgen müssen.

Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs (z. B. Schneller Tram nach Esch) soll an das Eisenbahnnetz angeschlossen werden und von der CFL als Betreiber geleitet werden.

Neben der betrieblichen Sicherheit, steht die Sicherheit der Belegschaft, sowie die Sicherheit der Kunden ganz oben auf der Prioritätenliste. Daher fordern wir als SYPROLUX weiterhin die Schaffung einer Polizeieinheit deren Einsatzgebiet der gesamte öffentliche Personennahverkehr sein muss.

Betriebsintern sollten zuerst einige „Baustellen“ abgeschlossen werden. Die Umsetzung der „Reform administrative“ (OG 3) und ihre Auswirkungen bereiten weiterhin Kopfzerbrechen in verschiedenen Dienststellen. Es wäre vorteilhaft, die fachliche und betriebliche Kompetenz der Mitarbeiter zu fördern, sie in die Projekte einzubinden, einmal über seinen Schatten springen, für ein effizientes Resultat!

Paul Gries

Steiererklärung:



Denkt drunn, ofzeginn bis den
31.10.2018!!!

Also zeckt net, wann dir Hëllef
braucht, a rufft un.

Weider Informatiounen um
Tel: Basa-1289 oder 226786-1

Sie lesen in dieser Nummer

FCPT-Kongress	2
Leitartikel	3
Aktuelles	4
News	5
Kommission	6
Sektion	7
Albulatunnel	8
Sport	9
Richard Trevithick	10-11

... äiere Spezialist fir de Wunraum

ENTREPRISE DE TOITURE
WELTER JEANNOT

IMMOBILIÈRE
WELTER JEANNOT

10, route d'Arlon
L-9180 Oberfeulen
Email: weljea@pt.lu

GSM: 621 148 941
Tél.: 81 28 26
Fax: 26 81 01 32

... Hand an Hand fir optimalt Wunnen

SYPROLUX

50 Joer **Transport**
1968 - 2018

ZWEET

FLUGHAFEN FINDEL FLIGERBUCH

**FRACHTFLUGGESELLSCHAFTEN
und ihre Flugzeuge**

**COMPAGNIES AÉRIENNES DE FRET
et leurs avions**

**CARGO AIRLINES
and their planes**

**FLUGHAFEN - AÉROPORT - AIRPORT
LUXEMBOURG-FINDEL
1948 - 2018**

**FRACHTFLUGGESELLSCHAFTEN
und ihre Flugzeuge**

**COMPAGNIES AÉRIENNES DE FRET
et leurs avions**

**CARGO AIRLINES
and their planes**

SERGE BRAUN

**ERSCHEINT AM 6. NOVEMBER 2018
PUBLIÉ LE 6 NOVEMBRE 2018
PUBLISHED ON NOVEMBER 6, 2018**

SERGE BRAUN



Der zweite von drei Bildbänden vom internationalen Flughafen Luxemburg-Findel erzählt in Text (D, F, GB) und Bild die Geschichte der Cargolux und ihrer Maintenance-Abteilung, der Cargolux Italia, des Luxair Cargocenters, der Fracht-Fluggesellschaften von früher und heute sowie einigen seltenen Frachtflugzeugen zwischen 1948 und 2018.

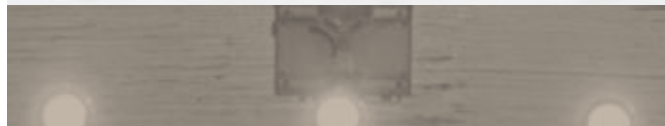
Erhältlich ist das neue Buch ab dem 6. November 2018 in allen Buchhandlungen Luxemburg's oder unter www.ernster.com zum Preis von 48 €.

Le deuxième des trois livres illustrés de l'aéroport international de Luxembourg-Findel raconte (en D, F, GB) l'histoire de Cargolux et de son département de maintenance, de Cargolux Italia, du Luxair Cargocenter, des compagnies aériennes de fret d'hier et d'aujourd'hui et de quelques rares avions cargo entre 1948 et 2018.

Disponible à partir du 6 novembre 2018 dans toutes les librairies du Grand-Duché de Luxembourg ou sur www.ernster.com au prix de 48 €.

The second of three illustrated books from the International Airport of Luxembourg-Findel tells (in D, F, GB) the story of Cargolux, its maintenance department and Cargolux Italia, the story of the Luxair Cargocenter, the cargo airlines of the past and present and some rare cargo aircraft between 1948 and 2018.

Available from November 6, 2018 in all of Luxembourg's booksellers or at www.ernster.com at the price of 48 €.



02.10.2018

Morgens trafen sich die SYPROLUX-Verantwortlichen mit der Delegation des Landesverbandes hier wurden Interessante Gespräche geführt. Hauptthema waren der Tag des fairen Transportes, organisiert von der ETF. Des Weiteren wurden verschiedene aktuelle Themen angesprochen.

Am Nachmittag tagte der FCPT-Zentralvorstand, hier wurden aktuelle CFL und SYPROLUX-Themen angesprochen.

03.10.2018

Am Morgen hatte die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy eine informelle Sitzung mit den Verantwortlichen des RH-Betriebes.

Am Abend überreichte die CFL, dem FC Eisebunn97 neue Trickots. (siehe Bericht in dieser Ausgabe)

04.10.2018

„Tag des fairen Transportes“ Europa weit wurden Informationsblätter zur er-

haltung des Zugbegleitpersonals in den Zügen ausgeteilt. Hier ging es ganz klar um den Komfort, Sicherheit und Begleitung. Organisator war die ETF.

Am Nachmittag tagte die Arbeitsgruppe Gehälterreform.

09.10.2018

Gegen Mittag tagte der SYPROLUX-Verwaltungsrat zwecks Abwicklung des Tagesgeschäftes.

Am Nachmittag nahmen die SYPROLUX-Verantwortlichen an einer Sitzung im TM-Werkstatt teil. Hier wurden die neuen Arbeitspläne für die unterschiedlichen Werkstattmannschaften vorgestellt. Die Gewerkschaften SYPROLUX und Landesverband waren nicht mit diesen Plänen einverstanden. Die negativen Punkte wurden angesprochen und die TM-Verantwortlichen versicherten uns, diese Verbesserungen zu beachten.



Steve WATGEN

11.10.2018

Am Morgen tagte die „DC préparatoire“.

12.10.2018

Der SYPROLUX lud zum alljährlichen Herbstformationstag ein. Hier wurden neben den verschiedenen Generalorder (OG5, OG13) auch die Sozialwahlen vom März 2019 angesprochen.

15.10.2018

Am Morgen tagte der CFL-Verwaltungsrat.

Steve WATGEN

Herbstformation beim SYPROLUX

Am Freitag, den 12. Oktober luden die SYPROLUX-Verantwortlichen zum traditionellen Weiterbildungstag im Herbst ein. Die Weiterbildung in der Gewerkschaftswelt ist wichtiger denn je. Nur gut ausgebildete Gewerkschafter sind in der Lage richtige und entsprechende Antworten zu geben. Durch die neuen Generalorder, sowie die neuen Bestimmungen bei den CFL, ist die Welt heute anders, als sie gestern war.

Nach einem Kaffee standen aber zuerst die Sozialwahlen vom März 2019 auf dem Programm. Als erstes erklärte die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy den Anwesenden das Prozedere. Des Weiteren wurde an den verschiedenen Listen und Leitsprüchen gearbeitet.

Danach stand die Generalorder der Strafen „mesures disciplinaires“ auf dem Programm. In verschiedenen Arbeitsgruppen, die den ver-

schiedenen CFL-Betrieben zugeordnet waren, wurden unterschiedliche Szenarien durchgespielt. So konnte jeder seine Meinung miteinbringen, um diese dann im großen Kreis zu diskutieren. Diese wichtigen Erkenntnisse dienen den SYPROLUX-Verantwortlichen als Arbeitsdokument für die folgenden Gespräche mit der CFL-Generaldirektion.

Am Nachmittag wurde über die Generalorder N°13 diskutiert. Hier wird unter anderem die Krankmeldung behandelt. Für viel Diskussionsstoff sorgte das wie, wo, wann

und bei wem melde ich mich krank. Außerdem wurden die therapeutischen Kuren angesprochen, hier sind die Regeln der CFL streng einzuhalten, da sonst die Kur von den CFL nicht gestattet wird.

Zum Schluss wurde noch kurz über die Teilzeitbeschäftigung bei Krankheit gesprochen.

Nach einem interessanten und gut belebtem Formationstag, verabschiedeten wir uns in ein verdientes Wochenende.

Steve WATGEN



EINLADUNG

Wertes Mitglied, die 40. Generalversammlung unserer Pensionierten und Witwen findet

am Mittwoch, 14. November 2018
im Blindenheim in Rollingen (Berschbach), statt.

(47, rue de Luxembourg)

Tagesordnung:

10:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Generalversammlung durch die Leiterin der Pensioniertenkommission, Viviane Weis.

Rechenschaftsbericht über unsere Aktivitäten 2018 mit anschließender Diskussion.

10:30 Uhr Frau Angela Malerba und Herr Lars Ley von Hëllef Doheem halten ein Referat über die Pflegeversicherung und dies mit Schwerpunkt betreffend die in Kraft getretenen Änderungen

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen zu Lasten der Verbandskasse, mit folgendem Menü:
 Aperitif, Suppe, Rieslingspastete; Prince Orloff, Kaffee und Torte.

14:00 Uhr Ehrung des ältesten Teilnehmers

auf Grund des Lebensalters

auf Grund der Mitgliedsdauer

N.B. Gemäß Entscheid unseres Vorstandes kann pro Kategorie jeder Teilnehmer nur einmal geehrt werden, um den anderen den Weg hierzu nicht auf Jahre zu versperren.

14:30 Uhr Aktuelles von der CFL-Gesellschaft und vom SYPROLUX

15:45 Uhr Schlusswort der Kommissionsleiterin

16:00 Uhr Ende der Generalversammlung.

Wie alljährlich können die Partner unserer Mitglieder ebenfalls an unserer Generalversammlung teilnehmen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir die Interessierten sich bis spätestens, den 09. November 2018 in unserem Sekretariat anzumelden.

Da wir über äußerst aktuelle Themen informiert werden, erwarten wir eine rege Beteiligung und entbieten all unseren Pensionierten und Witwen unsere besten Grüße.

Die Leiterin der Pensioniertenkommission,

Viviane WEIS

Die Sektion Luxemburg in der Stadt der Grachten und Tulpen

Kürzlich fand der Sektionsausflug der Sektion Luxemburg statt und führte die Teilnehmer nach Rotterdam und nach Amsterdam. Ein interessantes Programm also, wobei der Wettergott leider nicht wirklich mitspielte und die Teilnehmer sich teilweise mit Regen, sowie starken Regen-schauern herumschlagen mussten. Dies tat aber der guten Laune keinen Abbruch und so standen drei interessante und ereignisreiche Tage auf dem Programm.

Am ersten Tag wurde die relativ neue und im Jahre 2014 fertiggestellte Markthalle von Rotterdam besichtigt. Die Halle präsentiert sich als ein hufeisenförmiges Gebäude, dessen Fassade aus Drahtseilen und Glasscheiben zusammengestellt ist. Im Erdgeschoss befindet sich der Markt mit den verschiedenen Verkaufsständen. Hier gibt es alle Lebensmittel zu kaufen und vor allem natürlich Käse und andere holländische Spezialitäten. Die Decke der Halle zeigt ein Kunstwerk, das eine gegenwärtige Variante der Stillleben von den alten, holländischen Meistern zeigt. Das Werk umfasst circa 4000 Glasscheiben und zeigt stark vergrößerte Früchte, Insekten, Fische, Blumen und Gemüse. Der Künstler möchte beim Betrachter ein Gefühl des Verwunders hervorrufen, wenn dieser sich unter dem Kunstwerk befindet. Neben den getätigten Einkäufen also durchaus ein sehenswertes Gebäude.

Weiter ging es dann nach Amsterdam, der Hauptstadt und einwohnerstärksten Stadt des Königreichs der Niederlande. Diese Stadt liegt in der Provinz Nordholland und der Hafen der Stadt ist durch den Nordseekanal mit der Nordsee verbunden. Amsterdam ist vor allem auch für seine vielen Grachten bekannt. Hier nahmen die Mitglieder der Sektion Luxemburg an einer geführten Stadtbesichtigung, sowie an einer Grachtenfahrt teil. Interessant waren auch die Außenbezirke der Stadt und die Erklärungen über



Die Markthalle in Rotterdam

Foto: Georges Franck

den Einsatz und die Leistung der Windmühlen, die also nicht nur für die Touristen erbaut wurden, sondern vor allem helfen das Wasser in Schach zu halten. Anlässlich einer Bootsfahrt konnte einer der größten Häfen der Welt bestaunt werden. Bei allen Besichtigungen blieb aber auch noch genügend Zeit die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Hier gilt es vor allem den Blumenmarkt zu erwähnen, die zahlreichen Souvenir- und Coffeeshops, sowie die verschiedenen Brücken und wunderbaren Museen, wie zum Beispiel das Van Gogh-Museum und das Reichsmuseum. Zu kaufen gibt es auf dem Blumenmarkt Blumen in Hülle und Fülle, sowie Samen und Blumenzwiebeln, dies neben allerlei anderen holländischen Souvenirs. Auch ein einfacher Bummel durch die großen und kleineren Straßen Amsterdams macht Spaß und vermittelt ein Gefühl für die Stadt, in welcher die Radfahrer einen Großteil des Verkehrsaufkommens stellen. Leider fehlte die Zeit um dies alles im Detail zu genießen, denn schnell war die Zeit um, und die Heimfahrt war angesagt. Dabei war noch eine geführte Besichtigung der Stadt Edam geplant, aber wegen des schlechten Wetters musste dieser Rundgang mit dem Bus absolviert werden. Der Besuch eines Hofes, welcher Käse und Holzschuhe herstellt läutete die Heimfahrt dann endgültig ein. Hier gab es die nötigen Erklärungen zur Käseherstellung und es bot sich die Möglichkeit sich mit Käse der verschiedensten Sorten einzudecken. Auch Holzschuhe und alle erdenkliche Souvenirartikel wurden angeboten.

Mit viel neuen Eindrücken wurde die Heimreise angetreten, und für alle Teilnehmer stand fest, dass Amsterdam definitiv eine Reise wert ist.

Für die Sektion Luxemburg war die Reise ein voller Erfolg und man wird versuchen beim nächsten Ausflug an diesen Erfolg anzuknüpfen.



Die Grachten von Amsterdam

Foto: Georges Franck

Sektion LUXEMBURG



Armand SCHILLING

Rhätische Bahn feiert Durchstich des neuen Albulatunnels

Am vergangenen Dienstagmittag den 2. Oktober, 116 Jahre nach dem allerersten Durchstich am 29. Mai 1902 des bisherigen Eisenbahn Albulatunnels, ist am Scheitelpunkt der als Weltkulturerbe klassierten Albulastrecke der Rhätischen Bahn der neue 5860 Meter lange Tunnel, zwischen Nordgraubünden und dem Engadin durchstochen worden. Damit ist einer der größten Meilensteine des 345 Millionen Schweizer Franken teuren Eisenbahn-Vorhabens in der Südostschweiz erreicht. Dieser Hauptdurchstich am 2.10. erfolgte knapp ein Jahr nach dem ersten, sogenannten „kleinen Durchstich“. Bereits am 17. Oktober 2017 war nämlich mit dem Durchstich in die sogenannte Kaverne die heikelste Zone des Bergmassivs, der Störzone „Raibler Rauwacke“ überwunden worden. Die Durchdringung der sogenannten Raibler-Rauwacke stellte schon die Bauherren des Albulatunnel I um 1900 vor große Herausforderungen wegen dem unkonsolidierten Material mit gefülltem Lockergestein und Wasser. Der finale Hauptdurchstich am Albulatunnel II erfolgte nach einer gut dreijährigen Bauzeit um die Mittagszeit. Anschließend stieg die Mannschaft des südlichen Spinax Vortriebs durch die mit schwerem Vortriebsgerät geschaffte Öffnung im Fels, und überreichte nach altem Brauch, den Kollegen des Vortriebs Preda die Statue der Schutzpatronin der Tunnelbauer, die Heilige Barbara.

Laut Medien-Mitteilung der Rhätischen Bahn wurden insgesamt 250'000 Kubikmeter Gestein von Bergarbeitern (in der Schweiz als Mineure bezeichnet) von Preda und Spinax her ausgebrochen, das Volumen von 2500 Einfamilienhäusern. Das anfallende Ausbruchmaterial wurde als Rohstoff für die Beton- und Schotterproduktion verwendet und wurde in Preda aufbereitet. Material von ungenügender Qualität wurde über Förderbänder zu einer baustellen-



RhB-Direktor Renato Frasciati und RhB-Präsident Stefan Engler halten beim Gruppenfoto jeweils die rechten Fahnenzipfel der Schweizer Landes- und der Graubündner Kantonsfahne.

eigenen Deponie transportiert und dort landschaftsverträglich wieder eingebaut.

Finanziert wird das Neubau Vorhaben zu 85 Prozent durch den Bund, 15 Prozent übernimmt der Kanton Graubünden. Der Tunnel-Neubau erfolgt weil der alte Albulatunnel sanierungsbedürftig geworden ist, und kostet laut RhB nur geringfügig mehr, als eine Sanierung der alten 1903 in Betrieb genommenen Tunnelröhre gekostet hätte. Eine Zustandserfassung des über 110-jährigen Albulatunnels im Jahr 2006 hatte gravierenden Erneuerungsbedarf und erheblichen Nachholbedarf bezüglich Sicherheit ergeben, denn mehr als die Hälfte der 5,8 km langen Tunnelröhre befindet sich in schlechtem Zustand und müsste erneuert werden. Diese alte Tunnelröhre war bis zur Eröffnung des Vereinatunnels zwischen Klosters und Saglians im Jahre 1999 die einzige Bahnverbindung ins Engadin. Der alte Tunnel wird auch in Zukunft noch eine Funktion haben. Er wird zu einem Sicherheitstunnel umgebaut werden. Die Luft in diesem Sicherheitstunnel wird unter Druck stehen und im Brandfall das Einströmen verbrauchter Tunnelluft verhindern. Die beiden gleich langen Röhren liegen 30 Meter auseinander und werden durch zwölf quer angelegte Durchgänge miteinander verbunden. Das Projekt Tunnelneubau bietet demnach auch mehr Sicherheit ins Engadin.

Trotz eingleisigem Betrieb kommt es beim Neubau zu keinen Behinderungen des Zugverkehrs auf der für die RhB wichtigen Strecke zwischen dem Albulatal und dem Engadin, die auch vom renommierten Glacier-Express befahren wird. Nach dem reibungslos erfolgten Durchstich geht es



Mineure des südlichen Tunnelvortriebs überreichten nach erfolgtem Durchstich eine Statue der Bergarbeiter Schutzpatronin Heilige Barbara an ihre Kollegen der Nordseite. Die Statue wird wie bereits im alten Albulatunnel (oben rechts eingebildet) einen Ehrenplatz im Tunnel II bekommen.

nun an den Innenausbau des Tunnels. Dazu wird die letzte Schicht Spritzbeton der Tunnelauskleidung aufgetragen, die Tunnelsohle freigelegt und anschließend der Unterbau (Bankett, Dienstweg, Entwässerung) erstellt. Ebenfalls werden die 12 Querverbindungen zwischen dem alten und dem neuen Tunnel fertiggestellt. Erst danach kann mit dem Gleisbau und der Verkabelung der Bahntechnik begonnen werden.

Die Inbetriebnahme des neuen fertiggestellten einspurigen Albulatunnels auf der UNESCO-Welterbe-Strecke soll wie vorgesehen Ende 2021/Anfang 2022 aufgenommen werden.

Neben dem Innenausbau des Albulatunnels werden aber auch die beiden Bahnhöfe an beiden Tunnelportalen erneuert. Sowohl Preda als auch Spinaz werden in den

Jahren 2020 und 2021 auf den heutigen Stand der Technik gebracht und behindertengerecht ausgebaut. So erhält z.B. Bahnhof Preda ein zusätzliches, drittes stumpfes Gleis, sodass der bekannte Schlittelzug-Betrieb Bergün-Preda nun separat auf Gleis 1 abgewickelt werden kann, und im Winter die Schlitten weiterhin über die gesperrte Passtrasse von Preda nach Bergün runterfahren können. Der Regelbetrieb im Bahnhof Preda erfolgt über die Streckengleise 2 und 3, für welche ein Mittelbahnsteig gebaut wird, welcher durch eine neue Personenunterführung erschlossen, und überdacht wird.

Armand SCHILLING

Benutzte Hauptquelle:
Medienmitteilung von der Rhätischen Bahn.

FC Eisebunn 97

Remise vu neien Uniformen



Den 3. Oktober 2018 huet d'CFL-Direktioun, representéiert duerch d'Madame Constance Thill an den Här Yves Baden, dem Claude Dresch, Trainer vum FC Eisebunn 97 zwou komplett nei Uniformen, an den Faarwe Rout an Wäiss (mat den CFL als Sponsor), iwwerrecht. Dëst war am Kader vum éischten Heemmätsch vum FC Eisebunn 97 an der zweeter Divisioun vum Championnat FCL (Football Corporatif Luxembourgeois) um Stade Norbert Hübsch zu Sandweiler.

De President vum FC Eisebunn 97 Manuel Mullenbach huet als kleng Cadeau der Madame Thill an dem Här Baden och een personaliséierten Trikot vum FC Eisebunn 97 (mat Numm an Nummer no hirem perséinlechem Choix) iwwerrecht.

Och d'Veertrieder vum Landesverband a vum SYPROLUX haaten de Wee op Sandweiler fonnt genau wéi och eng Rei aaner Spectateuren déi eis regelméisseg kucken an ënnerstëtze kommen.

De Match géint den FC Cargolux konnt den FC Eisebunn 97 duerch eng exzellent kämpferesch Leeschtung dann och nach mat 2:0 (duerch Goaler vum Sergio Bras an vum Pier Schmitz) fir sech entscheiden. Doduerch konnt den FC Eisebunn 97 sech nom zweeten Spilldag vum Championnat vun der zweeter Divisioun vum FCL déi éischt 3 Punkten an der Tabell secheren.

E grouse Merci vum ganzen FC Eisebunn 97 un d'CFL-Direktioun fir déi zwou schéin nei Uniformen an hoffentlech kennen mir nach vill Mätscher mat eisen neien Trikoten gewinnen.

Claude DRESCH





Marcel OBERWEIS

Zum Gedenken an den Eisenbahnpionier – Richard Trevithick

Anlässlich einer Studienreise war es mir gegönnt, einige historische Schmalspurbahnen u. a. „Vale of Rheidol Railway“ von Aberystwyth nach Devil's Bridge und „Ffestiniog & Welsh Highland Railways“ in der Nähe von Snowdonia zu besichtigen. Wales ist durch eine faszinierende Landschaft an der Westküste Großbritanniens geprägt. Die 1200 km lange Küste weist Steilküsten und weitauslaufende Strände auf. Das Landesinnere wird durch das Kambrische Gebirge mit weitläufigen Wiesen, hügeligen Landschaften und Mooren durchzogen. Durch den einlaufenden Golfstrom weist es ein wechselhaft maritimes Klima auf.

Richard Trevithick und die erste Eisenbahnfahrt

Der Erfinder der ersten funktionsfähigen Dampflokomotive wurde am 13. April 1771 in Illogan in Cornwall geboren und verstarb am 22. April 1833 in Dartford. Der Grubeningenieur Richard Trevithick war das jüngste von sechs Kindern und der einzige Sohn des Bergwerkinieurs Richard Trevithick Senior. Richard ging in Cambor-

ne zur Schule, interessierte sich aber mehr für den Sport als für die Hausaufgaben (mit Ausnahme der Arithmetik, für die er Begabung zeigte). In seiner Jugend hatte er oft Gelegenheit, die Dampfmaschinen zu beobachten, die Wasser aus den in Cornwall verbreiteten Zinn- und Kupferminen pumpten.

Im Alter von 19 Jahren begann seine Laufbahn in der „East Stray Park Mine“. Rasch stieg er zum Berater auf, ungewöhnlich für eine Person seines Alters. Er beschäftigte sich mit dem Bau und der Modifizierung von Dampfmaschinen. Da James Watt sein Patent auf die Verwendung eines separaten Kondensators noch bis zum Jahr 1800 besaß, war dies keine leichte Aufgabe.

Richard Trevithick befasste sich jedoch mit zunehmender Erfahrung mit der Verbesserung der Dampfmaschine, insbesondere mit der Verkleinerung und der Herstellung stärkerer Dampfkessel, die höhere Dampfdrücke und mehr Leistung liefern konnten. Die Anwendung von Hochdruckdampf wird als seine wichtigste Erfindung angesehen. Im Jahr 1797 baute er seinen ersten Dampfwagen, dessen Kessel

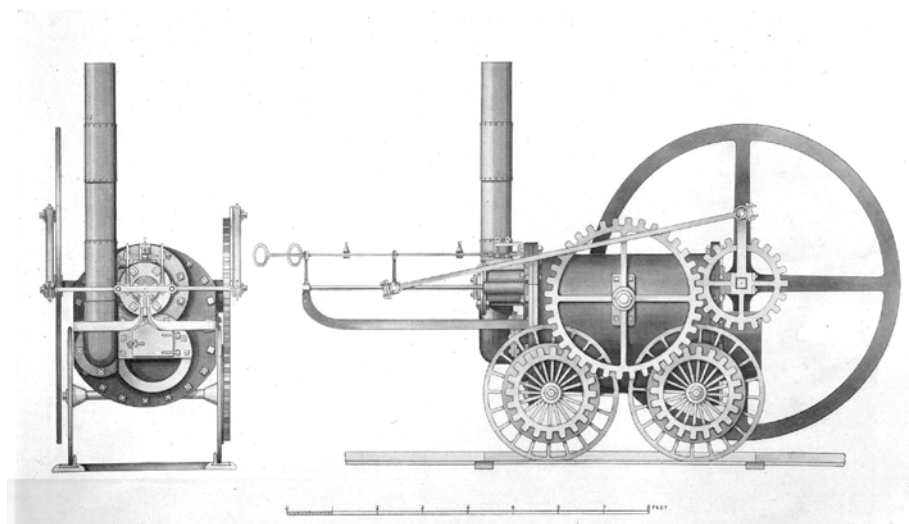
mit Hilfe eines glühenden Gusseisenstabes geheizt wurde, welcher anstelle der echten Feuerung in das Flammrohr gesteckt wurde.

Im Jahr 1801 stellte er eine kleine Dampfmaschine auf Rädern in Camborne vor. Diese Straßenlokomotive – als „Puffing Devil“ bekannt – war neben dem Dampfwagen von Nicolas Cugnot aus dem Jahr 1769, eines der ersten bekannten Straßenfahrzeuge, welches sich aus eigener Kraft bewegte. Der „Puffing Devil“ beförderte die Passagiere mit der Geschwindigkeit von 8 km/h. Zwei Jahr später konstruierte er ein selbstfahrendes Fahrzeug mit der Bezeichnung „London Steam Carriage“.

Das Jahr 1802 brachte den Durchbruch für den Einsatz der Hochdruckdampfmaschine. Richard Trevithick montierte diese auf ein Fahrgestell und bezeichnete das „Ungetüm“ als seine Dampflokomotive. Das Patent verkaufte er 1803 an Samuel Homfray, den Besitzer eines Hüttenwerkes. Dieser war ob der Leistung so beeindruckt, dass er mit einem anderen Hüttenwerkbesitzer die Wette einging, die Lokomotive könne zehn Tonnen Eisen auf der im Jahr 1802 gebauten Schienenbahn mit der Spurweite von 1,32 m (auch als Merthyr Tramroad resp. Penydarren Tramroad bezeichnet) über die Distanz von 9,75 Meilen (15,7 km) bewegen. Man kann die Spuren der einstigen Eisenbahnstrecke heute noch in der Nähe der Städte Merthyr Tydfil und Abercynon in Südwales besichtigen.

Am 21. Februar 1804 wurde die Wette eingelöst: Trevithicks Lokomotive „Invicta“ zog die fünf Waggons mit 10 Tonnen Eisenerz einschließlich 70 Grubenarbeitern über die Strecke und benötigte 4 Stunden und 5 Minuten. Besonders auffällig war bei dieser Dampflokomotive der Einsatz des großen Schwungrades. Obwohl die

c. 1803



Hochdruckdampflokomotive Invicta

Dampflokomotive ihren Dienst bestens versah, war sie zu schwer für die verlegten gusseisernen Schienen, da diese nur für die Pferdebahn ausgelegt waren. Nach fünf Monaten wurde der Betrieb eingestellt und die Hochdruckdampfmaschine wurde als ortsfeste Anlage eingesetzt.

Im Jahr 1808 konstruierte Richard Trevithick einen neuen vereinfachten Typ seiner Dampflokomotive und brachte sie nach London. Diese verfügte über kein Schwungrad, sondern über einen stehenden Zylinder, der über eine Kurbelstange direkt auf die Triebäder wirkte. Die als „Catch me who can“ bezeichnete Lokomotive lief auf einer Kreisbahn beim Londoner Bahnhof Euston und diente eher der Publikumsbelustigung. Als das Interesse nachließ und die Lokomotive bei einer Fahrt entgleiste, war ihr Schicksal besiegelt und sie wurde verschrottet.

Der Erfinder der Dampflokomotive wandte sich nun anderen Projekten zu, aber der Erfolg war ihm nicht mehr beschieden. Nach Jahren im Ausland kehrte er völlig mittellos nach England zurück. Kurz vor seinem Tod hatte Richard Trevithick noch an Davies Gilbert geschrieben:

„Man hat mich für verrückt erklärt, weil ich etwas versucht habe, was die Welt für unmöglich hielt. Mr. James Watt hat sogar gesagt, ich gehörte aufgehängt dafür, die Hochdruck-Dampfmaschine in Gebrauch genommen zu haben. Das also war der Dank, den mir die Öffentlichkeit entgegenbrachte. Doch mich befriedigt, was ich in meinem eigenen Herzen spüre: nämlich Stolz und eine stille Freude darüber, ein Instrument des Fortschritts gewesen zu sein, dem es vergönnt war, neue Prinzipien und Geräte zu entwickeln, die für meine Heimat von unschätzbarem Wert sein werden. So eingengt meine finanziellen Verhältnisse jetzt auch sein mögen: Die große Ehre, ein nützliches Subjekt gewesen zu sein, wird man mir niemals nehmen können. Und das zählt für mich weitaus mehr als alle irdischen Reichtümer.“

Er erkrankte an einer Lungenentzündung und starb völlig verarmt und einsam. Die Beerdigungskosten für das



Richard Trevithick porträtiert von John Linnell (1816)

Armengrab auf dem Friedhof in Dartford bezahlten die Arbeiter einer Fabrik, die einige seiner Patente verwerteten. Die Genialität von Trevithicks Erfindungen wurde erst viel später richtig gewürdigt.

Marcel OBERWEIS

Literaturhinweise:

1. https://de.wikipedia.org/wiki/Richard_Trevithick
2. <http://www.stationspage.de/erfinder/richard-trevithick.htm>
3. <https://www.deutschlandfunk.de/13-2-1804-vor-200jahren.871.de.html?>

EXPO-TRAINS LUXEMBOURG

www.amfi.net
amfi@pt.lu

38. Exposition Internationale de modélisme ferroviaire
avec bourse intégrée



10 & 11 novembre 2018
au Centre Prince Henri
WALFERDANGE (L)
ouvert de 10:00 à 18:00 heures



Entrée: 6€, libre pour les enfants âgés de moins de 12 ans
Centre Prince Henri / 3. route de Diekirch 7220 Walferdange Luxembourg

organisé par: **AMFI**
Association Modélisme International

26. Internationale
Modelleisenbahn-Tauschbörse
Bourse d'échange de
Trains Miniatures

seit / depuis
1993

28
OCTOBRE
OCTOBRE
2018
10.00 – 17.00 h/Uhr
organisé par
organisiert vom



au Centre de Loisirs Norbert Melcher – rue de l'Alzette
(ancien hall de basket / ehemalige Basketballhalle)

Steinsel

G.-D. Luxembourg

Entrée – Eintritt : 4 €
enfants jusqu'à 12 ans entrée libre / Kinder bis 12 Jahre Eintritt frei



Module-Club Luxembourg a.s.b.l.
Tel: (+00352) 661 68 24 04 E-mail: bourse@module-club.lu

www.module-club.lu

Léiw Memberen vum SYPROLUX



Wéi all Joer kënt de Kleeschen bei d'Kanner an d'Enkelkanner vun all eise Memberen, onofhängeg vun hierer Sektoun, an zwar huet hien sech ugemellt fir en

Denschdeg, den 04. Dezember 2018 ab 15 Auer

an de Centre Nic Braun, niewent der Hesper Gemeng, 474, route de Thionville.

Kanner bis 9 Joer kënnen mat hirer Famill fir dës Feier ugemellt ginn. Et gi Spiller gemat a mir bastele mat hinnen. Fir Gedrënks a Schnékereien fir Kleng a Grouss ass gesuert.

D'Kanner sinn härzlech invitéiert, dem Kleeschen e Gedicht op ze soen oder e Lidd ze sangen!

Fir déi genee Unzuel vu Kanner gewuer ze ginn, biede mir lerch, lerch bis spéitestens Méindes, den 25. November beim Marianne am Sekretariat unzemellen,

**um Telefon (+352) 22 67 86-1 oder CFL 1289,
resp. per Mail syprolux@pt.lu**

Deelt eis w.e.g. folgendes mat:

Unzuel Erwuessener; Unzuel an Virnumm vun de Kanner bis 9 Joer an ween e Gedicht well opsoen oder en Lidd sangen. Merci

Kinderferien- und Sozialwerk / Komité Sektoun Letzebuerg



Großformatdruck, Beschriftungen, Aufkleber,
Schaufenster-, Auto-, Lastwagenverklebung,
Planen, Poster, Textil, Werbeartikel

41, Z.I. Kehlen L – 8287 Kehlen
Tél.: 26 30 55 61 Fax: 26 30 55 62
www.signitec.lu signitec@pt.lu

Der nächste „Transport“ erscheint am 16. November 2018

Redaktionsschluss ist der 8. November 2018

(Nach diesem Datum können keine Artikel mehr angenommen werden)

Transport

L-2560 Luxembourg
20A, rue de Strasbourg
Téléphone: 22 67 86-1
CFL-Basa Nr. 1289
Telefax: 22 67 09
C.C.R.A. LU24 0099 7800 0026 6122
B.C.E.E. LU07 0019 1000 0453 4000
C.C.P. LU14 1111 0124 4630 0000

Impression et Expédition:

Print Solutions S.à r.l., Luxembourg

Organe bimensuel officiel de la Fédération Chrétienne du Personnel des Transports affiliée à la Fédération Internationale des Organisations Syndicales du Personnel des Transports et à la Fédération des Syndicats des Transports dans l'Union Européenne.

La rédaction ne prend aucune responsabilité en ce qui concerne les manuscrits non commandés.

Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la fédération.

Tarif de Publicité

1) Entrefilet
Prix par mm et par colonne: avec hauteur minimum de 15 mm et maximum de 30 mm. **0,35 €**

1) Annonces
Prix par mm et par colonne: avec hauteur minimum de 60 mm. **0,11 €**

Mitglied der A.P.P.L.



Association de la
Presse Périodique
Luxembourgeoise

Der Punktwert-Index 814,40

Seit dem 1. August 2018 beträgt der Wert eines Punktes für das Kaderpersonal 19,6868 €.

Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem Minimum von 25 Punkten (461,54 €) und einem Maximum von 29 Punkten (535,39 €)

Für alle Elemente, die nicht pensionsberechtigt sind: 18,6415 €

Für die Pensionempfänger ist die Basis ein Wert von 18,8438 €.



info@syprolux.lu